

Welches Thema für die Masterarbeit würdet ihr heute wählen?

Beitrag von „Mango1“ vom 24. November 2025 01:12

Hallo zusammen 😊

ich bin auf der Suche nach spannenden Themen für meine Masterarbeit (Grundschullehramt).

Beim genauen Thema bin ich aber noch sehr unsicher.

Habt ihr vielleicht interessante Themenvorschläge aus der Praxis, auf die ich selbst gar nicht kommen würde?

Und worüber habt ihr eure eigene Masterarbeit geschrieben und würdet ihr das Thema wieder wählen?

Bin gespannt auf eure Berichte😊

Beitrag von „Conni“ vom 24. November 2025 06:50

Ich habe die 1. Staatsexamensarbeit (Master gab es damals nicht) über „Temperatur und Stimmung“ (Musikwissenschaft) geschrieben. Das war sehr spannend, weil das Thema Mathe, Physik und Musik verknüpft. Ob ich heute was anderes schreiben würde? Vermutlich wäre die Studienordnung anders und ich hätte einen Professor, der Umfragen lieben würde, mit denen ich in Foren zu Diskussionen über Schulformen beitragen könnte.

Beitrag von „DFU“ vom 24. November 2025 14:55

Von einer Arbeit in welchem Fach oder zu welchem Gebiet reden wir hier? Du bist dir ja nur beim genauen Thema noch unsicher.

Grundsätzlich: Notwendige Umfragen würden mich abschrecken. Da wäre mir die Abhängigkeit von den Unterstützern zu groß.

Aber das ist mein Empfinden.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 24. November 2025 17:18

Ich habe ein paar Monate an einer alternativen Schule Praktikum gemacht (Glockseeschule Hannover) und habe darüber meine Zulassungsarbeit geschrieben. Thema: **Selbstregulierung als Konzept für das Lernen des Grundschulkindes dargestellt am Beispiel der Glockseeschule Hannover.**

War eine gute Erfahrung für mich und ich würde es immer wieder so machen. Aber es gab so gut wie gar keine aktuelle Literatur dazu. Hat mich fast ein Jahr lang beschäftigt. Ich denke, dass die Zulassungsarbeiten damals auch mehr gezählt haben, als die Masterarbeiten heute.

Meine Arbeit habe ich also in Pädagogik geschrieben.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 24. November 2025 17:19

Zitat von DFU

Von einer Arbeit in welchem Fach oder zu welchem Gebiet reden wir hier? Du bist dir ja nur beim genauen Thema noch unsicher.

Grundsätzlich: Notwendige Umfragen würden mich abschrecken. Da wäre mir die Abhängigkeit von den Unterstützern zu groß.

Aber das ist mein Empfinden.

Gefühlt macht heutzutage fast jede/r eine Umfrage. 😊

Beitrag von „pepe“ vom 24. November 2025 18:36

Zitat von Conn

Ich habe die 1. Staatsexamensarbeit ... über „Temperatur und Stimmung“ ... geschrieben.

Was du heute bestimmt als Habilitationsarbeit machen könntest bezogen auf die Temperatur des Speiseeises und die Auswirkung auf deine Stimmung.

Beitrag von „griding“ vom 24. November 2025 19:19

"Chancen und Risiken von KI im Bildungswesen" 

Beitrag von „Seph“ vom 24. November 2025 20:09

Zitat von griding

"Chancen und Risiken von KI im Bildungswesen" 

Echt jetzt? Als Abschlussarbeit fürs Lehramt an Grundschulen? Man kennt sie, die ganzen Grundschulkids, die ihre Ausarbeitungen ständig mit KI-Unterstützung anfertigen 

Ok...für die Lehrkräfte wiederum ergeben sich tatsächlich eine Reihe von Chancen.

Beitrag von „Maxinchen“ vom 24. November 2025 20:39

Quereinsteigerin mit Magisterabschluss hier .

Studienbedingt gibt es doch gewisse Dinge, die du bei der Themenwahl beachten musst. Steht dazu was in der Studien- bzw. Prüfungsordnung (z.B. das Fach, in dem du schreiben sollst)?

Hast du schon eine grobe Vorstellung, in welche thematische Richtung deine Masterarbeit gehen soll? Dann kannst du dich auch darüber mit der Betreuungsperson, bei der du schreiben möchtest und die du schon (im Blick) hast, unterhalten.

Gibt es Prüfungs-Kolloquien bei dir an der Uni? Ich hatte damals sowas während meines Studiums. Dort konnte ich mich mit Kommilitonen zu dem Abschluss Thema unterhalten.

Und jetzt eine bei einigen Leuten vielleicht umstrittene Variante, um sich Ideen zu holen - ich habe das z.B. schon bei der Organisation eines Projektes gemacht, wenn ich die Ergebnisse nicht als Plakate, Vorträge mit Powerpoint-Präsentation oder ähnlich abgenudelten Sachen vorstellen möchte und ich ideenlos bin, was ich noch so machen könnte: Brainstorming mit der KI. Damit ich aber sinnvoll mit der KI arbeiten kann, erfordert es schon eine gewisse Vorarbeit. Ich sollte schon das Thema des Projektes und die Rahmenbedingungen (Fach, Anzahl und Alter der SuS, zur Verfügung stehende Zeit, ...) wissen, um den Prompt entsprechend zu formulieren.

Beitrag von „s3g4“ vom 24. November 2025 20:54

Ich habe einmal über Abhitzekessel und das andere mal über robotergeführte Metallschutzgassschweißbrenner geschrieben.

Fand ich beides interessant und würde ich wieder machen.

Beitrag von „Gymshark“ vom 24. November 2025 21:05

Ich würde die Studieninhalte Revue passieren lassen und überlegen, welches Thema dich in einem dermaßen großem Ausmaß interessierte, dass du dich im Rahmen einer Abschlussarbeit damit näher auseinandersetzen möchtest.

Beitrag von „Palim“ vom 24. November 2025 21:20

Ich habe im 1. Examen eine fachliche Arbeit geschrieben, die gar keinen pädagogischen Anteil hatte. Nur wenige haben bei uns damals in Pädagogik geschrieben.

Ob das heute noch möglich wäre?

Beitrag von „Marthereau“ vom 24. November 2025 23:10

Wer in Pädagogik schreiben wollte musste bei uns am Schulprojekt teilnehmen und auch nochmal durch Statistik.

Ich wollte was mit Übersetzung machen und bin jetzt bei 'Mediation in Englischschulbüchern der Sek I' hängengeblieben. Erweiterter Schulbuchvergleich mit Schwerpunkt auf Sprachmittlungsaufgaben in ausgewählten Schulbüchern, sozusagen.

Beitrag von „McGonagall“ vom 24. November 2025 23:18

Ohne Bundesland, Schulform und Fächer und ohne grobe Idee oder Richtung empfinde ich die Frage als viel zu offen, als dass hier detaillierte Tipps für dich entstehen können.

Grundsätzlich kann ich aber abraten von Umfragen, die ins Blaue gesendet werden. Dafür hat vermutlich keine Schule in keinem Bundesland Ressourcen zur Verfügung. Das kannst du anpeilen, wenn du im Vorfeld konkret Kontakte zu einer bestimmten Schule hast, mit der du die Arbeit abgestimmt hast. Alles andere ist nervenaufreibend, frustrierend und kostet Zeit. Nicht, weil die Schulen nicht wollen oder kein Interesse haben, sondern weil einfach keine Kapazitäten dafür da sind.

Beitrag von „gridding“ vom 24. November 2025 23:26

Zitat von Seph

Echt jetzt? Als Abschlussarbeit fürs Lehramt an Grundschulen? Man kennt sie, die ganzen Grundschulkids, die ihre Ausarbeitungen ständig mit KI-Unterstützung

anfertigen 

Ok...für die Lehrkräfte wiederum ergeben sich tatsächlich eine Reihe von Chancen.

Für Lehrpersonen, die Unterrichtsvorbereitung und die Gestaltung des Unterrichts bestimmt 

Beitrag von „Mango1“ vom 24. November 2025 23:37

Zitat von DFU

Von einer Arbeit in welchem Fach oder zu welchem Gebiet reden wir hier? Du bist dir ja nur beim genauen Thema noch unsicher.

Grundsätzlich: Notwendige Umfragen würden mich abschrecken. Da wäre mir die Abhängigkeit von den Unterstützern zu groß.

Aber das ist mein Empfinden.

In BiWi wollte ich eigentlich schreiben, aber könnte auch in Deutsch sein. Ja, von Umfragen bin auch eher abgeneigt wegen der Dauer der Datenerhebung. Danke dir!

Beitrag von „Mango1“ vom 24. November 2025 23:40

Zitat von Palim

Ich habe im 1. Examen eine fachliche Arbeit geschrieben, die gar keinen pädagogischen Anteil hatte. Nur wenige haben bei uns damals in Pädagogik geschrieben.

Ob das heute noch möglich wäre?

Ja, es muss keinen pädagogischen Bezug haben.

Beitrag von „Mango1“ vom 24. November 2025 23:42

Zitat von McGonagall

Ohne Bundesland, Schulform und Fächer und ohne grobe Idee oder Richtung empfinde ich die Frage als viel zu offen, als dass hier detaillierte Tipps für dich entstehen können. Grundsätzlich kann ich aber abraten von Umfragen, die ins Blaue gesendet werden.

Danke dir! Ja, das stimmt... hab das nicht ganz einkalkuliert...

Beitrag von „Herr Bernd“ vom 24. November 2025 23:44

"Möwenschreie - Die Kulturkritik Paul de Lagardes und Julius Langbehns in der Gründerzeit Deutschlands"

Später war ich an Langbehns Grab unter der prächtigen Edigna-Linde in Puch, das Frauen des Dorfes noch immer pflegten. Auch eine Straße ist dort noch immer nach ihm benannt. Oberbayern eben (könnte man sagen, wenn man böse wäre). Über Juden schrieb Langbehn um die Jahrhundertwende: "Sie sind ein Gift für uns; und müssen als solches behandelt werden", und: "Der moderne Jude hat keine Religion, keinen Charakter, keine Heimat, keine Kinder. Er ist ein Stück Menschheit, das sauer geworden ist", und: "Ein Jude kann so wenig zu einem Deutschen werden, wie eine Pflaume zu einem Apfel werden kann". Alles aus "Rembrandt als Erzieher".

SZ-Artikel über Julius Langbehn

Ich würde wieder eine Literaturarbeit schreiben, da man so unabhängig von anderen und von äußereren Umständen ist, und noch mindestens aus einem zweiten Grund. An erster Stelle würde ich aber gar nicht erst wieder Grundschullehramt studieren.

Herr Rau oder andere, die dort unterrichtet haben: Ist Langbehn an den Gymnasien in Fürstenfeldbruck eigentlich ein Thema?

Beitrag von „Kiggle“ vom 25. November 2025 10:33

Ich bin zwar am BK, habe aber bewusst fachwissenschaftlich geschrieben (Bachelor und Master), weil ich mit Pädagogik/Didaktik eh nicht so viel anfangen kann und weil ich mir die

Option offen lassen wollte, noch einen reinen Master of Science hinterher zu schieben. Bin aber glücklich geworden im Lehramt.

Aber wenn ich mich durch was in den Bildungswissenschaften quäle und ich in Mathe/Englisch/Deutsch aber totales Interesse habe, wäre meine Wahl klar.

Beitrag von „raindrop“ vom 25. November 2025 10:52

Zitat von Palim

Ob das heute noch möglich wäre?

ja, das geht heutzutage auch noch.

Mein 1. Examen war zum Thema Rechenschwäche: Theorienteil und Auswertungen von durchgeführten Förderstunden. Hilft dir also leider nicht.

Beitrag von „kodi“ vom 25. November 2025 11:27

Zitat von Mango1

Habt ihr vielleicht interessante Themenvorschläge aus der Praxis, auf die ich selbst gar nicht kommen würde?

Ohne deine Studienfächer zu kennen, ist es sehr schwer, dir konkrete Anregungen zu geben.

Grundsätzlich würde ich das Thema sehr zielorientiert auswählen:

1. Willst du dir eine Tür in die Fachwissenschaft/Fachdidaktik offen halten?
--> Wähle ein wissenschaftliches Thema, dass aktuell ist oder wo du in deinem Fachbereich hinterher anknüpfen kannst. Achte auf Veröffentlichungstauglichkeit und Zitierfähigkeit.
2. Willst du in die Schule und brauchst die Arbeit nur für das Masterzeugnis?
--> Such dir ein klar umgrenztes Thema mit sicher erwartbaren Ergebnissen und überschaubarem Arbeitsaufwand. Schreib die Arbeit zielorientiert.

Wenn du eine Befragung machst: Vermeide alles mit Gewalt, soziökönomischem Hintergrund und generell Themen, die sensibel sind. Ansonsten wird es schwer Teilnehmer und Schulen zu finden.

Beitrag von „Palim“ vom 25. November 2025 17:14

Zitat von raindrop

Mein 1. Examen war zum Thema Rechenschwäche: Theorienteil und Auswertungen von durchgeführten Förderstunden. Hilft dir also leider nicht.

Warum sollte mir das nicht helfen?

Beitrag von „raindrop“ vom 25. November 2025 22:31

Zitat von Palim

Warum sollte mir das nicht helfen?

Damit war die TE gemeint, sie sucht Ideen zu BiWi und Deutsch, wenn ich sie richtig verstanden habe. Obwohl sie sich natürlich auch in Deutsch ein Förderthema suchen kann und dann theoretisch und praktisch untersuchen könnte.

Ah, sorry, sehe gerade, dass ich dir und nicht ihr geschrieben habe...